

Christentum V). Walter de Gruyter, Berlin — New York 1984. 801 Seiten. Halbleder DM 290,—.

Sucht man unmittelbare ökumenische Bezüge in dem vorliegenden XII. Band dieses respektablen Werkes, so mag das Ergebnis vordergründig gesehen mager erscheinen. Unter Gebetbücher IV wird anhand der neueren Gebetsliteratur die Ökumenizität und die Gemeinschaftlichkeit des Gebetes in der Gegenwart aufgewiesen, und im Artikel Geschichte / Geschichtsschreibung / Geschichtsphilosophie VIII wird unter 4: „Ökumenische Erneuerung der Geschichtstheologie“ die dahin gehende Tendenz im II. Vaticanum und im ÖRK (Faith and Order-Studie „Gott in Natur und Geschichte“, Bristol 1967) festgestellt. Im Gemeinde-Artikel (14.3) kommen die ökumenischen Überlegungen zur „missionarischen Struktur der Gemeinde“ eingehend zur Sprache. Unter „Gesangbuch“ ist auch das ökumenische Liedgut einbezogen, ohne freilich das international im Gebrauch befindliche ökumenische Gesangbuch „Cantate Domino“ (1974) oder die gleichartige Liedersammlung des LWB „Laudamus“ (©1984) zu erwähnen.

Indes erweist sich ökumenische Relevanz selbstverständlich auch dort, wo kein unmittelbarer Bezug auf ökumenische Studien oder Entwicklungen artikuliert wird. Das gilt für kirchenkundliche Stichwörter wie Gallikanismus, Gemeinschaftsbewegung und Georgien ebenso wie für theologische und kirchliche Grundbegriffe wie Gebet, Gebot, Gehorsam, Geist/Heiliger Geist/Geistesgaben, Gelübde, Gerechtigkeit, Gericht Gottes und Gesellschaft/Gesellschaft und Christentum. Hier sind wie schon in den bisherigen Bänden oft in umfassender und vielseitiger Ausführlichkeit monographische Abhandlungen

von hohem Rang vorgelegt worden, die um ihres Materialreichtums und ihrer Ausgewogenheit willen den Ruf der TRE als eines wissenschaftlichen Standardwerkes für Jahrzehnte sichern werden.

Hanfried Krüger

*Kirchliches Jahrbuch für die Evangelische Kirche in Deutschland 1979.*

Hrsg. von Wolf-Dieter Hauschild und Erwin Wilkens in Verbindung mit Georg Kretschmar und Eduard Lohse. 106. Jahrgang. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1983. 536 Seiten. Leinen DM 98,—.

Das bewährte Jahrbuch bietet neben den Standardberichten aus der EKD „Kirchliche und theologische Grundsatzenfragen“ (E. Wilkens) und „Kirche in Staat und Gesellschaft“ (E. Wilkens) einen Beitrag über die Lage der Diakonie (H.-H. Ulrich/H. Grubel), vor allem aber eine übersichtliche Darstellung von Joachim Lell „Innerdeutsche Ökumene: Katholizismus — Protestantismus — Orthodoxie — Judentum“. Das Verhältnis zur römisch-katholischen Kirche, die theologische Diskussion, das Gespräch zwischen Juden und Christen und „Ökumene am Ort“ gehören dabei zu den thematisch bestimmenden Gesichtspunkten. Aufmerksamkeit werden auch die „Überlegungen“ der Ev. Luth. Kirche in Bayern zur konfessionsverschiedenen Pfarrersehe finden sowie die neue Ordnung der Vereinigung Evangelischer Freikirchen. Äußerst informativ ist schließlich die Abhandlung von Heinz Ohme, dem damaligen Orthodoxie-Referenten im Kirchlichen Außenamt der EKD, über „Die theologischen Gespräche der Evangelischen Kirche in Deutschland mit orthodoxen Kirchen“. Nach dem Kapitel „Kirchliche Statistik“ (D. Rohde) bildet wiederum ein umfang-

reicher „Anhang“ über „Die Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik“ (Olaf Lingner) den Abschluß, der auch ein eigenes Kapitel „Ökumene“ enthält.

Nicht nur für den innerkirchlichen Bereich der EKD, sondern auch für die zwischenkirchlichen Beziehungen erweist sich eine solche nahezu lückenlose Dokumentation, wie sie das „Kirchliche Jahrbuch“ regelmäßig vorlegt, als ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Hanfried Krüger

*Kirche im Osten.* Studien zur osteuropäischen Kirchengeschichte und Kirchenkunde. Im Auftrag des Ostkirchenausschusses der Evangelischen Kirche in Deutschland und in Verbindung mit dem Ostkirchen-Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hrsg. von Peter Hauptmann. Band 27/1984. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1984. 200 Seiten. Leinen DM 46,—.

Die Thematik der Hauptartikel spiegelt die Breite des Arbeitsfeldes wider, das dieses Jahrbuch abzudecken sucht. Genannt seien Wilhelm Kahle „Die Bedeutung der Confessio Augustana für die Kirchen im Osten“, Irenäus Totzke OSB „Die russische Kirchenmusik außerhalb Rußlands“ und Gerd Stricker „Mennoniten in der Sowjetunion nach 1941“.

Unter „Chronik“ wird umfassend „Aus dem kirchlichen Zeitgeschehen in Osteuropa“ berichtet, wobei die derzeitige Situation in der Sowjetunion, Polen, Tschechoslowakei, Rumänien und Bulgarien zur Sprache kommt, jeweils an den einzelnen Kirchen dargestellt. Mit einem Hinweis auf das Oberschlesische Landesmuseum in Ratingen-Hösel und Buchbesprechungen schließt

der Band, der erneut den Auftrag dieser Jahrbuchreihe unterstreicht, das Interesse an dem Schicksal der osteuropäischen Kirchen in Vergangenheit und Gegenwart zu wecken und wachzuhalten.

Hanfried Krüger

## ÖKUMENISCHE HERAUSFORDERUNGEN

*Faith and Faithfulness.* Essays on Contemporary Ecumenical Themes. A Tribute to Philip A. Potter. Edited by Pauline Webb. World Council of Churches, Genf 1984. 128 Seiten. Paperback Sfr. 12,90.

Mit dem Ausscheiden Philip Potters aus dem Amt des Generalsekretärs des Ökumenischen Rates der Kirchen, das er über 12 Jahre mit großem Engagement ausübte, geht ein bewegtes Kapitel ökumenischer Geschichte zu Ende. Potters ganzes tätiges Leben galt der ökumenischen Bewegung, zunächst in der internationalen Studentenbewegung und in der Jugendabteilung des ÖRK, später als Direktor der Kommission für Weltmission und Evangelisation und schließlich seit 1972 als Generalsekretär der Genfer Zentrale. Mit seinem Namen verbinden sich entscheidende Phasen in der Entwicklung des Rates. Das hat seinen Niederschlag gefunden in der vorliegenden Sammlung von Aufsätzen, die Freunde und langjährige Wegbegleiter dem ehemaligen Generalsekretär gewidmet haben. „Faith and Faithfulness“, damit sind diesem Band zwei Stichworte vorangestellt, die Potters Bemühen um die fundamentale Einheit von Zeugnis und Dienst, geistlichem Leben und verpflichtetem Dienst in der Welt kennzeichneten; sie bilden zugleich den roten Faden, der die 14 Beiträge zu verschiedenen Programmschwerpunkten des